FULL DC INVERTER SYSTEMS
BEDIENUNGSANLEITUNG

SDV5-xxxEAM

KOMMERZIELLE KLIMAANLAGEN SDV5

Übersetzung des Original-Bedienungsanleitung

WICHTIGER HINWEIS:
Lesen Sie bitte die vorliegende Benutzeranleitung vor der Installation und Verwendung Ihrer neuen Klimaanlage sorgfältig durch. Dann bewahren Sie die Benutzeranleitung zu späterer Einsichtnahme gut auf.

INHALTSVERZEICHNIS

1 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 1
2 GERÄTEBESCHREIBUNG 2
3 BEDIENUNG UND BETRIEB 2
4 PROBLEME UND IHRE URSACHEN..... 3
5 FEHLER..... 4
6 TASTENFUNKTION..... 5
7 KUNDENDIENST 8

1 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Es wird empfohlen, die vorliegende Anleitung vor der Verwendung des Gerätes sorgfältig durchzulesen, um alle Gerätefunktionen optimal nutzen zu können und Fehler durch unsachgemäße Bedienung zu vermeiden.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise sind mit der Aufschrift WARNUNG oder HINWEIS gekennzeichnet. Beide enthalten wichtige Informationen zur Sicherstellung der Gefahrlosigkeit. Alle Sicherheitshinweise sind genau zu befolgen.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen besteht schwere Verletzungs- oder Todesgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen besteht eine Gefahr von Sachschäden oder Verletzungen von Personen, deren Schweregrad von den Umständen abhängig ist.

Bewahren Sie diese Anleitung nach dem Durchlesen an einer geeigneten Stelle auf, um sie nach Bedarf einsehen zu können. Wird das Gerät einem neuen Anwender übergeben, vergessen Sie nicht auch die Anleitung zu übergeben.

WARNUNG

- Das Gerät sollte nur von einem Fachmann installiert werden, der für die Installation von Klimaanlagen entsprechend qualifiziert ist. Bei inkorrekter Installation besteht Stromschlag-, Brand- oder Wasserleckgefahr. Muss eine Reparatur oder Wartung durchgeführt werden, kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Die Anlage muss gemäß den nationalen elektrotechnischen Normen, Verordnungen und Vorschriften installiert werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Beginn jeder Reparatur oder Wartung, dass die Versorgungsspannung getrennt ist.
- Sorgen Sie für richtige Erdung des Gerätes, sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr. Elektrische Stöße (z. B. durch Blitzschlag) können die elektrische Anlage beschädigen. Sorgen Sie für richtige Installation von zweckmäßigen Überspannungsschutzeinrichtungen (Überspannungsableiter) und Sicherungsautomaten, sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Prüfen Sie beim Austausch einer Sicherung, ob die Ersatzsicherung die korrekten Parameter aufweist.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu prüfen oder zu reparieren. Lassen Sie sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten von Fachleuten durchführen, die für Klimaanlagen entsprechend qualifiziert sind.
- Bei einem außergewöhnlichen Verhalten des Gerätes (z. B. Rauchentwicklung) besteht schwere oder tödliche Verletzungsgefahr. Trennen Sie die Stromversorgung sofort, und rufen Sie Ihren Händler oder den Kundendienst.
- Dieses Gerät darf auch durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit geminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit ungenügenden Erfahrungen oder Kenntnissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden, oder wenn sie in der gefahrlosen Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden und sich der möglichen Risiken bewusst sind.
- Tritt zu viel Kältemittel in den Raum aus, kann der Sauerstoffpegel gefährlich tief sinken, wodurch schwere Gesundheitsprobleme oder Tod verursacht werden können. Das in diesem Gerät verwendete Kältemittel ist schwerer als die Luft, daher kann eine erhöhte Gefahr in Kellern oder anderen unterirdischen Räumen bestehen. Im Falle eines Kältemittellecks kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Kundendienst sofort.
- Verwenden Sie nicht Farben, Lacke, Haarsprays oder andere Sprays mit brennbarer Füllung oder Flüssigkeiten mit brennbaren Dünsten in der Nähe des Gerätes, sonst besteht Brandgefahr.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen, sonst besteht Stromschlaggefahr.
- Treffen Sie an Orten mit häufigen Gewittern Maßnahmen gegen Blitzschlag.
- Diese Anlage ist zur Verwendung durch Fachkräfte oder ausgebildete Benutzer in Läden, Leichtindustrieanlagen oder Farmen oder zum kommerziellen Gebrauch durch Laien vorgesehen.

HINWEIS

- Dieses Gerät ist zum Kühlen oder Heizen von für den Aufenthalt von Personen bestimmten Räumen vorgesehen und sollte nur für diese Zwecke verwendet werden. Dieses Gerät sollte nicht zum Kühlen von Lebensmitteln, Pflanzen, Tieren, Maschinen, Geräten oder Kunstwerken verwendet werden.
- Holen Sie sich Anweisungen zur Reinigung des Gerätes von dem Lieferanten oder dem Installierenden. Durch inkorrekte Vorgehensweise bei der Reinigung können Teile aus Kunststoff beschädigt werden und zu Stromschlag oder Wasserleck führen. Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung vom Stromnetz, sonst besteht Stromschlag- oder andere Verletzungsgefahr. Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie kein nasses Tuch, da es zu Stromschlag oder Brand führen kann.
- Führen Sie Ihre Finger oder Gegenstände in die Lufteinlass- bzw. Luftauslassschlitze nicht ein, da dies zu Personenverletzungen oder Geräteschäden beim Kontakt mit dem Lüfter führen kann.
- Entfernen Sie nicht das Gehäuse des Gerätes: Verletzungsgefahr durch hohe Lüfterdrehzahl.
- Die Lamellen des Wärmetauschers sind scharf: Verletzungsgefahr bei Berührung. Während der Reparaturarbeiten müssen Schutzhandschuhe getragen oder der Wärmetauscher abgedeckt werden, um Verletzungen zu vermeiden.
- Prüfen Sie nach einer langen Betriebsdauer den Sockel und die Befestigung des Gerätes, ob sie in Ordnung sind. Liegt eine Beschädigung vor, kann das Gerät fallen und Verletzungen herbeiführen.
- Installieren Sie den Ablaufschlauch so, dass das Kondenswasser ordnungsgemäß ablaufen kann. Durch schlechten Wasserablauf können das Gebäude oder die Möbel feucht werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Lufteinlass und der Luftauslass nicht blockiert sind. Sonst kann die Leistung des Gerätes beeinträchtigt werden oder eine Schutzfunktion auslösen, wodurch das Gerät ausgeschaltet wird.
- Sorgen Sie an stark windigen Orten dafür, dass der Wind nicht gegen die aus der Außeneinheit ausgegebene Luft bläst.
- Wählen Sie einen geeigneten Ort so aus, dass das Geräusch und/oder die aus der Außeneinheit ausgeblasene warme/kalte Luft nicht Nachbarn, Tiere bzw. Pflanzen beeinträchtigt.
- Geben Sie keine Einrichtung mit offenen Flammen in die Nähe des Gerätes oder darunter, sonst kann das Gerät thermisch beschädigt werden.
- Lassen Sie Kinder nicht in der Nähe des Gerätes spielen – Verletzungsgefahr.
- Das Gerät soll nicht durch Kinder oder Erwachsene, die das Gerät nicht sicher verwenden können, bedient werden.
- Achten Sie bei der Entsorgung des Gerätes darauf, dass alle für die Entsorgung von Kältemitteln, Ölen und anderen Materialien gültigen Gesetze eingehalten werden.
- Lassen Sie die Stromversorgung für mindestens 12 Stunden vor dem Start des Systems eingeschaltet, um sicherzustellen, dass das Kompressoröl vom Erhitzer des Kompressor-Kurbelgehäuses ausreichend erwärmt wurde.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

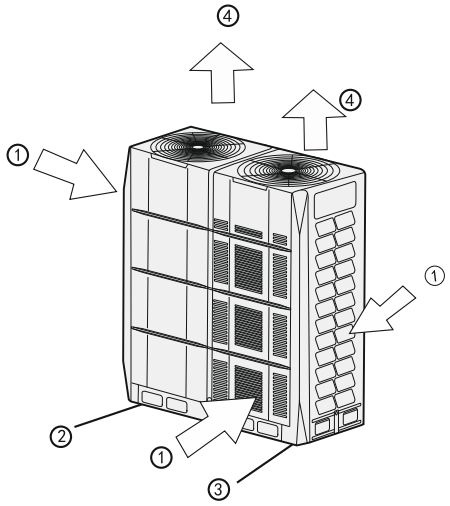


Abb. 2-1

①	Lufteinlass (links, rechts, hinten und vorn) (24–32HP)
②	Bereich für Kältemittelleitung und Verkabelung
③	fester Gerätefuß
④	Luftauslass

ANMERKUNG

- Alle Abbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Orientierung. Das tatsächliche Aussehen der Klimaanlage kann ein wenig abweichen (je nach Modell).

3 BEDIENUNG UND BETRIEB

- **Kühl- und Heizfunktion bei VRF-Systemen**
- Jede Inneneinheit kann separat bedient werden. Inneneinheiten in einem System können nicht gleichzeitig im Kühlmodus und Heizmodus arbeiten.
- **Beschreibung des Betriebs im Prioritätsmodus**
  Der Prioritätsmodus kann nur an der Haupt-Außeneinheit eingestellt werden. Bei einem Betriebsmodikonflikt zwischen der Inneneinheit und den Außeneinheiten erscheint die Anzeige „Betriebsmodikonflikt“ am Gerät.

  1. **Automatische Moduspriorität (Standardeinstellung):**
     Während der automatischen Moduspriorität hat Heizen oder Kühlen, je nach Außentemperatur, Priorität.
  2. **Priorität des Heizmodus**
     a) **Während des Kühlbetriebs:** Wenn der Heizbetrieb von einer Inneneinheit gefordert wird, bleiben die Außeneinheiten stehen, und nach 7 Minuten werden sie im Heizmodus neu gestartet. Die Inneneinheiten, die den Heizbetrieb fordern, werden dann im Heizmodus gestartet, an den Inneneinheiten, die den Kühlbetrieb fordern, wird der Fehler „Betriebsmodikonflikt“ angezeigt.
     b) **Während des Heizbetriebs:** Wenn der Kühlbetrieb von einer Inneneinheit gefordert wird, ignorieren die Außeneinheiten diese Anforderung und arbeiten im Heizmodus weiter. Die Inneneinheit, von der das Kühlen gefordert wird, zeigt den Fehler „Betriebsmodikonflikt“ an. Wenn später alle Inneneinheiten mit der Heizanforderung ausgeschaltet werden, und das Kühlen von einer oder mehreren Inneneinheiten weiterhin gefordert wird, werden die Außeneinheiten nach 7 Minuten im Kühlmodus neu gestartet, und jede Inneneinheit mit der Kühlanforderung wird dann im Kühlmodus gestartet.
  3. **Priorität des Kühlmodus:**
     a) **Während des Heizbetriebs:** Wenn der Kühlbetrieb von einer Inneneinheit gefordert wird, bleiben die Außeneinheiten stehen, und nach 7 Minuten werden sie im Kühlmodus neu gestartet. Die Inneneinheiten, die den Kühlbetrieb fordern, werden dann im Kühlmodus gestartet, an den Inneneinheiten, die den Heizbetrieb fordern, wird der Fehler „Betriebsmodikonflikt“ angezeigt.
     b) **Während des Kühlbetriebs:** Wenn der Heizbetrieb von einer Inneneinheit gefordert wird, ignorieren die Außeneinheiten diese Anforderung und arbeiten im Kühlmodus weiter. Die Inneneinheit, von der das Heizen gefordert wird, zeigt den Fehler „Betriebsmodikonflikt“ an. Wenn später alle Inneneinheiten mit der Kühlanforderung ausgeschaltet werden, und das Heizen von einer oder mehreren Inneneinheiten weiterhin gefordert wird, werden die Außeneinheiten nach 7 Minuten im Heizmodus neu gestartet, und jede Inneneinheit mit der Heizanforderung wird dann im Heizmodus gestartet.
  4. **VIP-Priorität des (bevorzugten) Gerätes oder der überwiegenden Betriebsart:**
     Die Adresse des VIP-Gerätes ist 63. Ist die VIP-Inneneinheit in Betrieb, arbeiten die Außeneinheiten im VIP-Modus der Inneneinheit. Die Inneneinheiten, die sich im abweichenden Modus vom VIP-Gerät befinden, zeigen den Fehler „Betriebsmodikonflikt“ an. Ist kein Gerät mit der Adresse 63 im System vorhanden, oder befindet sich das Gerät mit der Adresse 63 im Bereitschaftszustand, arbeiten die Außeneinheiten gemäß der überwiegenden Betriebsart. Im Prioritätsmodus der überwiegenden Betriebsart arbeiten die Außeneinheiten im Heiz- oder Kühlmodus je nach dem, welcher davon von mehreren Inneneinheiten gefordert wird.
  5. **Nur Heizmodus:**
     Die Außeneinheiten arbeiten nur im Heizmodus. Die Inneneinheit mit der Heizanforderung arbeitet im Heizmodus. Die Inneneinheiten, die den Kühlbetrieb fordern oder im Lüftermodus laufen, zeigen den „Betriebsmodikonflikt“ an.
  6. **Nur Kühlmodus:**
     Die Außeneinheiten arbeiten nur im Kühlmodus. Die Inneneinheiten mit der Kühlanforderung arbeiten im Kühlmodus; die im Lüftermodus befindlichen Inneneinheiten arbeiten in diesem Modus. Die Inneneinheiten, von denen das Heizen gefordert wird, zeigen den Fehler „Betriebsmodikonflikt“ an.

- **Funktion im Heizmodus**
- Während des normalen Heizbetriebs kann die Solltemperatur später erreicht werden als beim Kühlen.

  Die folgenden Vorgänge werden durchgeführt, um Heizleistungsabfall und Ausblasen der kalten Luft zu vermeiden.
- **Abtauen**
  - Arbeitet das System im Heizmodus, kann die Außeneinheit bei einer niedrigen Temperatur vereisen. Zur Erhöhung der Effizienz beginnt das automatische Abtauen des Gerätes (nach 2–10 Minuten), aus der Außeneinheit läuft aufgetautes Wasser ab.
  - Der Lüfter der Inneneinheit bleibt automatisch stehen, um ein Ausblasen der kalten Luft aus der Inneneinheit beim Start der Heizfunktion zu verhindern. Der Lüfter kann mit einer Verzögerung starten. Dies ist kein Fehler.
- **Schutzmodus**
- Löst eine Schutzeinrichtung aus, bleibt das System automatisch stehen, und auf der elektronischen Hauptplatine der Außeneinheit erscheint der entsprechende Schutzcode. Wird ein Schutz- oder Fehlercode am Gerät angezeigt, lassen Sie das Gerät vom Händler reparieren oder warten.
- **Fehler**
- Tritt ein Systemfehler auf, bleibt das System automatisch stehen, und auf der elektronischen Hauptplatine der Außeneinheit erscheint der entsprechende Fehlercode. Wird ein Schutz- oder Fehlercode am Gerät angezeigt, lassen Sie das Gerät vom Händler reparieren oder warten.

ANMERKUNG

- Löst eine Schutzeinrichtung aus oder tritt ein Fehler auf, schalten Sie die Stromversorgung des Gerätes aus. Schalten Sie die Anlage nicht ein, bevor sie geprüft bzw. repariert wird.

- **Betriebsbedingungen**

Verwenden Sie das Gerät im folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereich, um einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb sicherzustellen.

Tabelle 3-1

Temperatur / Betriebsart	Außen-temperatur	Raum-temperatur	relative Raumluft-feuchtigkeit
Kühlmodus	-5 °C–48 °C	17–32 °C	unter 80 %
Heizmodus	-23–24 °C	15–30 °C	

ANMERKUNG

- Die Transporttemperatur soll unter 55 °C liegen.
- Arbeitet das Gerät außerhalb der oben aufgeführten Betriebsbedingungen, kann eine Schutzfunktion auslösen, und das Gerät bleibt stehen.

4 PROBLEME UND IHRE URSACHEN

HINWEIS

- Das Gerät sollte nur von einem Fachmann installiert werden, der für die Installation von Klimaanlagen entsprechend qualifiziert ist. Bei inkorrekter Installation besteht Stromschlag-, Brand- oder Wasserleckgefahr. Wird ein Schutz- oder Fehlercode am Gerät angezeigt, lassen Sie das Gerät vom Händler reparieren oder warten.

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie eine Reparatur anfordern.

Erscheinungen, die keinen Fehler der Klimaanlage bedeuten

- Situation 1: Die Außeneinheit gibt verschiedene Geräusche aus
  - Schwache Knackgeräusche werden durch Dehnungen oder Schrumpfungen des Wärmetauschers bei Temperaturänderungen verursacht.
  - Am Anfang oder am Ende des Abtauvorgangs ist ein schwaches Zischgeräusch hörbar, das durch die Arbeit des 4-Wege-Ventils verursacht wird.
  - Am Anfang oder am Ende des Betriebs ist ein Geräusch hörbar, das an strömendes Wasser erinnert; nach 3 Minuten erhöht sich die Geräuschintensität. Dieses Geräusch kann durch strömendes Kältemittel oder ablaufendes Kondenswasser verursacht werden.
- Situation 2: Am Wärmetauscher der Außeneinheit entsteht Dampf oder Wasser
  - Laufender Abtauvorgang der Außeneinheit.
- Situation 3: Die Inneneinheit gibt einen ungewöhnlichen Geruch aus
  - Dies ist möglicherweise ein Geruch von Möbeln, Zigaretten oder Kosmetik, der sich im Gerät absetzte.
- Situation 4: Die Betriebsanzeige an der Inneneinheit blinkt
  - Netzrückkehr nach einem abnormalen Stromausfall.
  - Betriebsmodikonflikt.
  - Der Lüfter steht, um keine kalte Luft auszublasen.
- Situation 5: Das Gerät startet oder stoppt selbsttätig
  - Timer aktiviert.
- Situation 6: Das System arbeitet nicht
  - Stromversorgung unterbrochen.
  - Hauptschalter ausgeschaltet.
  - Sicherung durchgebrannt.
  - Timer aktiviert.
- Situation 7: Kühl- oder Heizleistung unzureichend
  - Wärmetauscher schmutzig.
  - Lufteinlass, Luftauslass oder Luftfilter des Gerätes verstopft.
  - Niedrige Lüfterstufe.
  - Lüftermodus eingestellt.
  - Temperatur unsachgemäß eingestellt.

5 FEHLER

Fehleranzeige im DSP1 der Außeneinheit.

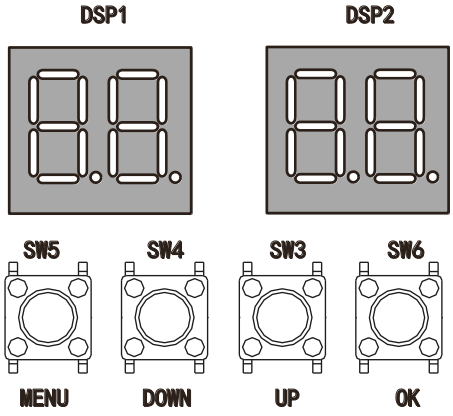
Tabelle 5-1

Fehler-code	Fehlerbeschreibung	Anmerkungen
E0	Kommunikation zwischen den Außeneinheiten fehlerhaft	Erscheint nur an der Nebeneinheit (untergeordneten Einheit), die den Fehler hat
E1	Phasenfolge fehlerhaft	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
E2	Kommunikation zwischen Innen- und Haupteinheit fehlerhaft	Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat
E4	Fehler Temperatursensor T3/T4	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
E5	Versorgungsspannung abnormal	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
E6	reserviert	reserviert
E7	Fehler am Temperatursensor am Austritt	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
E8	Adresse der Außeneinheit falsch	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xE9	EEPROM entspricht nicht dem Kompressortyp	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xF1	Spannung an der DC-Sammelschiene fehlerhaft	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
F3	Fehler Temperatursensor T6B	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
F5	Fehler Temperatursensor T6A	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
F6	Anschlussfehler des elektronischen Expansionsventils	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xH0	Kommunikation zwischen Hauptplatine und Steuerplatine Kompressorantrieb fehlerhaft	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
H2	Fehler durch reduzierte Anzahl der Außeneinheiten	Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat
H3	Fehler durch erhöhte Anzahl der Außeneinheiten	Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat
xH4	Invertermodulschutz	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
H5	P2-Schutz innerhalb von 60 Minuten 3-mal ausgelöst	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
H6	P4-Schutz innerhalb von 100 Minuten 3-mal ausgelöst	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
H7	Die Anzahl der Inneneinheiten entspricht nicht	Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat
H8	Fehler am Hochdrucksensor	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
H9	P9-Schutz innerhalb von 120 Minuten 10-mal ausgelöst	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
yHd	Fehler Nebeneinheit (Sekundärgerät) (y=1, 2; z. B. 1Hd bedeutet Fehler Nebeneinheit 1)	Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat
C7	PL-Schutz innerhalb von 100 Minuten 3-mal ausgelöst	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
P1	Überdruck- oder Übertemperaturschutz Austritt	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
P2	Unterdruckschutz	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xP3	Überstromschutz Kompressor	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
P4	Übertemperaturschutz am Austritt	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
P5	Übertemperaturschutz Verflüssiger	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xP9	Lüftermodulschutz	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xPL	Übertemperaturschutz Invertermodul	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
PP	Schutz gegen unzureichende Überhitzung am Kompressoraustritt	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xL0	Inverterkompressormodul fehlerhaft	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xL1	Unterspannungsschutz DC-Sammelschiene	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xL2	Überspannungsschutz DC-Sammelschiene	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xL4	Integrierte Schaltung MCE fehlerhaft	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xL5	Nulldrehzahlschutz	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xL7	Phasenfolgenschutz	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xL8	Schutz gegen zu schnellen Anstieg der Kompressorfrequenz (über 15 Hz/1 s)	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat
xL9	Schutz gegen Ist-/Soll-Frequenzdifferenz des Kompressors über 15 Hz	Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat

Anmerkung:

1. „x“ bezeichnet das Kompressorsystem (Kompressor und entsprechende elektrische Bauteile), wobei 1 für Kompressorsystem A und 2 für Kompressorsystem B steht. „y“ bezeichnet die Adresse (1 oder 2) der Nebeneinheit, die den Fehler hat.
2. Bei einigen Fehlertypen muss das System vor der neuen Inbetriebnahme manuell neu gestartet werden.

6 TASTENFUNKTION



6.1 Tastenfunktion

1. MENU: Drücken Sie lang (für 5 Sekunden), um zum Modus Funktionsmenü zu wechseln, drücken Sie kurz, um zum vorherigen Menü zurück zu wechseln.
2. OK: Drücken Sie kurz, um zur nächsten Menüebene zu wechseln oder eine Option zu bestätigen.
3. UP/DOWN (nach oben/unten):
   a) Verschiedene Menü im Modus Funktionsmenü auswählen.
   b) Systemstatus außerhalb des Modus Funktionsmenü abfragen.

6.2 Modus Funktionsmenü

Das Funktionsmenü ist nur bei der Haupteinheit (Steuereinheit) vollständig vorhanden, bei den Nebeneinheiten (untergeordnete Einheiten) sind nur Abfrage der Fehlercodes und Löschen des Funktionsmenüs vorhanden.

1. Drücken Sie die MENU-Taste lang (für 5 Sekunden). Sie wechseln zum Funktionsmenü, es erscheint „n1“.
   a) Mit der UP-Taste (nach oben) und DOWN-Taste (nach unten) wählen Sie einen Menüpunkt auf der 1. Menüebene (z. B. n3) aus.
   b) Drücken Sie die OK-Taste, um zur 2. Menüebene (z. B. n31) zu wechseln.
2. Auf der 2. Menüebene
   a) Mit der UP-Taste (nach oben) und DOWN-Taste (nach unten) wählen Sie einen Menüpunkt auf der 2. Menüebene (z. B. n32) aus.
   b) Mit der OK-Taste bestätigen Sie den ausgewählten Menüpunkt auf der 2. Menüebene.

Tabelle 6-1

MENÜ	Beschreibung	Anmerkung
n14	Testmodus 1	①
n15	Testmodus 2	②
n16	Wartungsmodus	③
n24	reserviert	
n25	reserviert	
n26	Sicherung	④
n27	Evakuierungsmodus	R006 wird angezeigt
n31	Fehlerhistorie	
n32	Fehlerhistorie löschen	
n33	reserviert	
n34	Werkeinstellungen wiederherstellen	⑤
n41	Leistungsbegrenzungsmodus 1	⑥
n42	Leistungsbegrenzungsmodus 2	⑦
n43	Leistungsbegrenzungsmodus 3	⑧
n44	Leistungsbegrenzungsmodus 4	⑨
n45	Leistungsbegrenzungsmodus 5	⑩
n46	Leistungsbegrenzungsmodus 6	⑪
n47	Leistungsbegrenzungsmodus 7	⑫
nb1	Grad Fahrenheit (°F)	Nur bei der Haupteinheit vorhanden
nb2	Grad Celsius (°C)	Nur bei der Haupteinheit vorhanden
nb3	Automatischen Energiesparmodus beenden	Nur bei der Haupteinheit vorhanden
nb4	Automatischen Energiesparmodus starten	Nur bei der Haupteinheit vorhanden
nb5	Automatischer Schneeabblasungsmodus 1	
nb6	Automatischer Schneeabblasungsmodus 2	
nb7	Automatischen Schneeabblasungsmodus beenden	
nb8	VIP-Adresse einstellen	
nF1	reserviert	
nF2	reserviert	

① Nur bei der Haupteinheit verfügbar (alle Inneneinheiten laufen im Kühlmodus).

② Nur bei der Haupteinheit verfügbar (Gehören alle Inneneinheiten im System zur 2. Generation, laufen alle Inneneinheiten im Heizmodus. Sind eine oder mehrere ältere Geräte im System vorhanden, laufen alle Inneneinheiten im Notkühlmodus.)

③ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, das System kontrolliert nicht die Anzahl der Inneneinheiten.

④ Nur bei Außeneinheiten mit zwei Kompressoren verfügbar. Wenn einer der beiden Kompressoren versagt, läuft der andere Kompressor für bis 4 Tage weiter, dann bleibt er automatisch stehen.

⑤ Nur bei der Haupteinheit verfügbar

⑥ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 100% Ausgangsleistung

⑦ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 90% Ausgangsleistung

⑧ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 80% Ausgangsleistung

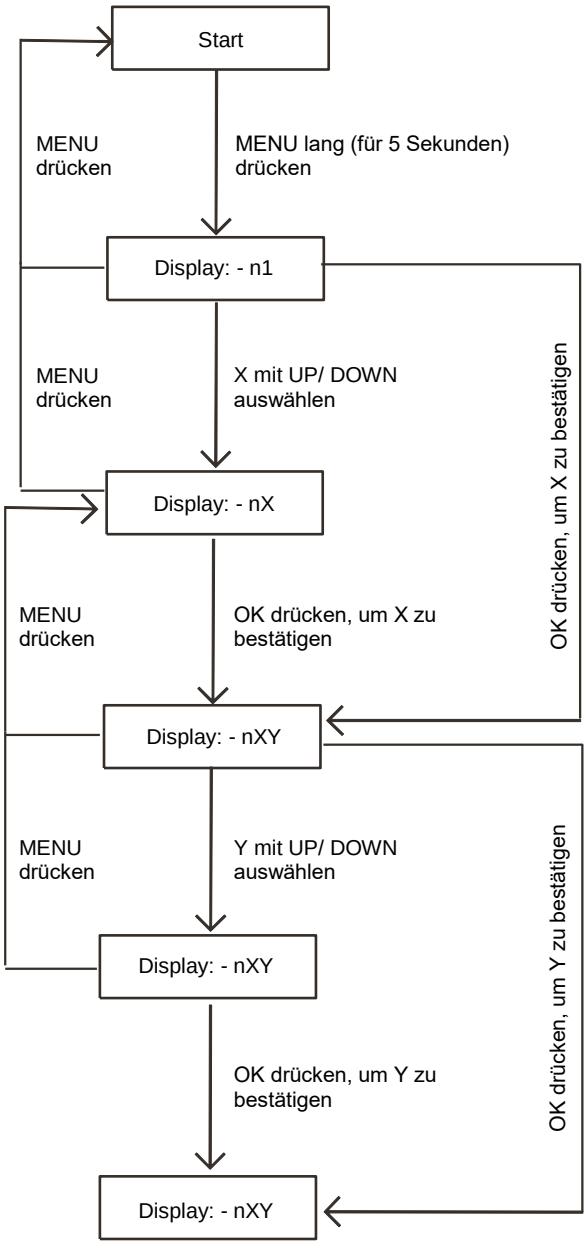
⑨ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 70% Ausgangsleistung

⑩ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 60% Ausgangsleistung

⑪ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 50% Ausgangsleistung

⑫ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 40% Ausgangsleistung

Diagramm für die Bedienung des Funktionsmenüs



6.3 Tabelle möglicher Systemstatusinformationen

Drücken Sie bei nicht aktivem Modus Funktionsmenü die UP/DOWN-Taste, um zum Modus Systemstatusabfrage zu wechseln.

Tabelle 6-2

Inhalt von DSP1	Im DSP2 angezeigte Parameter	Anmerkungen
0	Geräteadresse	0-2
1	Geräteleistung	8–32HP
2	Anzahl der Außeneinheiten	①
3	Auf der elektronischen Platine eingestellte Anzahl der Inneneinheiten	①
4	Gesamtleistung der Außeneinheiten	②
5	Gesamt-Sollleistung der Inneneinheiten	①
6	Korrektur der gewünschten Gesamtleistung der Haupteinheit	①
7	Betriebsart	③
8	Ist-Betriebsleistung der Außeneinheit	
9	Lüfterstufe Lüfter A	
10	Lüfterstufe Lüfter B	
11	Durchschnittstemperatur T2/T2B (°C)	
12	Temperatur am Rohr des Wärmetauschers (T3) der Haupteinheit (°C)	
13	Außentemperatur (T4) (°C)	
14	Temperatur am Kältemitteleingang des Plattentauschers (T6A) (°C)	
15	Temperatur am Kältemittelausgang des Plattentauschers (T6B) (°C)	
16	Temperatur am Austritt des Kompressors A (°C)	
17	Temperatur am Austritt des Kompressors B (°C)	
18	Temperatur am Kühler des Invertermoduls A (°C)	
19	Temperatur am Kühler des Invertermoduls B (°C)	
20	Überhitzungsgrad Plattentauscher (°C)	
21	Überhitzungsgrad am Austritt	
22	Strom des Inverter-Kompressors A (A)	
23	Strom des Inverter-Kompressors B (A)	
24	Position von EXVA (Expansionsventil A)	④
25	Position von EXVB (Expansionsventil B)	④
26	EXVC-Position (Expansionsventil C)	⑤
27	Druck am Kompressoraustritt (MPa)	⑥
28	reserviert	reserviert
29	Anzahl der Inneneinheiten, die mit der Haupteinheit kommunizieren	
30	Anzahl der Inneneinheiten, die aktuell in Betrieb sind	①
31	Prioritätsmodus	⑦
32	leise Betriebsart	⑧
33	Pressungsmodus	⑨
34	reserviert	
35	reserviert	
36	Spannung DC-Sammelschiene A	⑩
37	Spannung DC-Sammelschiene B	⑩
38	reserviert	
39	Adresse der VIP-Inneneinheit	
40	reserviert	
41	reserviert	
42	Kältemittelpegel	⑪
43	reserviert	
44	Modus Stromversorgung	⑫
45	Letzter Fehler- oder Schutzcode	
–	– –	Ende der Statusabfrage

① An der Haupteinheit verfügbar

② Nur für Haupteinheit verfügbar, Anzeige an Nebeneinheit ohne Bedeutung

③ Betriebsart: 0 = AUS; 2 = Kühlen; 3 = Heizen; 4 = Notkühlen

④ Öffnungswinkel von EEV (elektronisches Expansionsventil). Ist-Wert = Anzeigewert × 4 (480P) oder Ist-Wert = Anzeigewert × 24 (3000P)

⑤ Öffnungswinkel von EEV (elektronisches Expansionsventil). Aktueller Wert = Anzeigewert × 4 (480P)

⑥ Hochdruck: Ist-Wert = Anzeigewert × 0,1 MPa

⑦ Prioritätsmodus: 0 = automatische Moduspriorität; 1 = Priorität Kühlmodus; 2 = Priorität VIP-Gerät oder überwiegende Betriebsart; 3 = nur Heizmodus; 4 = Kühlmodus

⑧ Leise Betriebsart: 0 = Start des leisen Nachtmodus in 6 h / für 10 h; 1 = Start des leisen Nachtmodus in 6 h / für 12 h; 2 = Start des leisen Nachtmodus in 8 h / für 10 h; 3 = Start des leisen Nachtmodus in 8 h / für 12 h; 7 = leiser Modus 3; 8 = sehr leiser Modus 1; 9 = sehr leiser Modus 2; 10 = sehr leiser Modus 3; 11 = sehr leiser Modus 4

⑨ Pressungsmodus 0 = Standard-Pressung; 1 = niedrige Pressung; 2 = mittlere Pressung; 3 = hohe Pressung; 4= sehr hohe Pressung

⑩ Spannung an der DC-Sammelschiene, Ist-Wert = Anzeigewert × 10 V

⑪ Kältemittelmenge: 0 = normal; 1 = etwas höher; 2 = viel höher; 11 = etwas niedriger; 12 = viel niedriger; 13 = kritisch niedrig

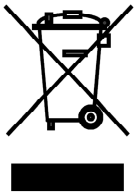
⑫ 0 = 100% Ausgangsleistung; 1 = 90% Ausgangsleistung; 2 = 80% Ausgangsleistung; 3 = 70% Ausgangsleistung; 4 = 60% Ausgangsleistung; 5 = 50% Ausgangsleistung; 6 = 40% Ausgangsleistung;
10 = automat. Energiesparmodus; 100% Ausgangsleistung;
11 = automat. Energiesparmodus, 90% Ausgangsleistung;
12 = automat. Energiesparmodus, 80% Ausgangsleistung;
13 = automat. Energiesparmodus, 70% Ausgangsleistung;
14 = automat. Energiesparmodus, 60% Ausgangsleistung;
15 = automat. Energiesparmodus, 50% Ausgangsleistung;
16 = automat. Energiesparmodus, 40% Ausgangsleistung;

7 KUNDENDIENST

Dieses Gerät sollte nur von einem Fachmann repariert und/oder gewartet werden, der für derartige Arbeiten an Klimaanlagen entsprechend qualifiziert ist. Bei inkorrekter Reparatur oder Wartung besteht Stromschlag-, Brand- oder Wasserleckgefahr. Wird ein Schutz- oder Fehlercode am Gerät angezeigt, lassen Sie die Reparatur oder Wartung am Gerät vom Händler durchführen. Wartungs- bzw. Austauschintervalle sind in Tabelle 7-1 angegeben.

Bauteil	Prüfintervall	Wartungs-/ Austausch-intervall
Lüftermotor	1 Jahr	20000 Stunden
Erhitzer für Kurbelgehäuse Kompressor	1 Jahr	8 Jahre
Expansionsventil	1 Jahr	8 Jahre
Elektromagnetventil	1 Jahr	8 Jahre
Wärmetauscher	1 Jahr	5 Jahre
Elektronikplatine	1 Jahr	10 Jahre
Sensor	1 Jahr	5 Jahre
Sicherung	1 Jahr	10 Jahre

RÜCKNAHME ELEKTRISCHER ABFÄLLE



Das aufgeführte Symbol am Produkt oder in den Beipackunterlagen bedeutet, dass die gebrauchten elektrischen oder elektronischen Produkte nicht gemeinsam mit Hausmüll entsorgt werden dürfen. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung geben Sie die Produkte an bestimmten Sammelstellen kostenfrei ab. Durch ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung natürlicher Ressourcen und Vorbeugung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit als Konsequenzen einer falschen Entsorgung von Abfällen. Weitere Details verlangen Sie von der örtlichen Behörde oder der nächstliegenden Sammelstelle.

INFORMATIONEN ZUM KÄLTEMITTEL

Diese Anlage enthält fluorisierte Treibhausgase, die im Kyoto-Protokoll mit einbezogen sind. Die Instandhaltung und die Entsorgung müssen durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.
Kältemitteltyp: R410A
Zusammensetzung des Kältemittels R410A: (50% HFC-32, 50% HFC-125)
Kältemittelmenge: siehe Typenschild.
GWP-Wert: 2088 (1 kg R410A = 2,088 t CO_2 eq)
GWP = Global Warming Potential (Treibhauspotenzial)

Im Falle von Störung, qualitätsbezogenen oder anderen Problemen trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung, und rufen Sie bitte den örtlichen Händler oder den autorisierten Kundendienst.
Notrufnummer: 112

HERSTELLER

SINCLAIR CORPORATION Ltd.
1-4 Argyll St.
London W1F 7LD
United Kingdom

www.sinclair-world.com

Die Anlage wurde in China hergestellt (Made in China).

VERTRETER

SINCLAIR Global Group s.r.o.
Purkynova 45
612 00 Brno
Tschechische Republik

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

SINCLAIR Global Group s.r.o.
Purkynova 45
612 00 Brno
Tschechische Republik

Tel.: +420 800 100 285
Fax: +420 541 590 124

www.sinclair-solutions.com
info@sinclair-solutions.com

CE